



Herausforderung in der Online-Lehre – Interaktion steigern

Details zu folgendem methodischen Vorgehen:

Live Frage-Sessions

Art der Veranstaltung: alle

Phase: regelmäßig im Semester, jederzeit in der Lehrveranstaltung

Ziele der Interaktion:

- Fragen der Studierenden sammeln und klären

Tools:

- Zoom: Whiteboard, Chat, Mikrofon
- Ggf. kombinierte Nutzung mit Etherpad (in Moodle)

Beispiele:

- Studierende auffordern, ihre Fragen auf dem Whiteboard zu notieren. Dozent_in beantwortet – Studierende markieren die beantwortete Frage. (sehr niedrigschwellig, da anonym, eher für kleinere bis mittelgroße Veranstaltungen)
- Studierende auffordern, ihre Fragen in den Chat zu schreiben (niedrigschwellig)
- Studierende auffordern, ihre Fragen ins Mikrofon zu sprechen (erlaubt Rückfragen/Diskussionen, eher für kleinere Veranstaltungen und mit größerer Hürde verbunden)

Tipps & Hinweise:

- Die methodischen Varianten sollten je nach Gruppengröße und Studienfortschritt gewählt werden.
- wichtig bei allen Methoden: Ablauf und Regeln klar kommunizieren (z.B. Soll vor dem Sprechen ins Mikrofon die blaue Hand gehoben werden?)
- Die verschiedenen Methoden können auch aufeinander aufbauend eingesetzt werden. Zunächst anonym und evtl. nur organisatorische Fragen, im weiteren Verlauf personalisiert im Chat (wichtig ist ein sehr wertschätzender Umgang mit eingereichten Fragen) und schließlich mit der Aufforderung das Mikro zu öffnen.
- Da nicht sichergestellt werden kann, dass alle TN an dem Online-Meeting teilnehmen können, sollten Fragen und Antworten anschließend verschriftlicht werden. Dazu entweder eine Aufzeichnung des Meetings (ausschließlich zum Zweck der Protokollierung) anfertigen oder eine studentische Hilfskraft zum Protokollieren einsetzen.
- Eine Tool-Alternative für das Schreiben der Fragen in den Chat oder auf das Whiteboard in Zoom könnte der Einsatz eines Etherpads (z.B. in Moodle) sein. Jedoch ist dafür die parallele Nutzung eines weiteren Tools neben dem Zoom-Meetingraum notwendig.